

Volksmusik und Humor sollen Sorgen des Alltags vergessen lassen

Heinz Siebeneicher und Hansy Vogt liefern Schunkelgarantie: Zehn Jahre „Fröhlicher Alltag“ / Bundesweit eine Million Zuschauer

Von unserem Mitarbeiter
Jürgen Ruf

Baden-Baden. Die beiden Moderatoren ermöglichen einen Freitagabend mit Schunkelgarantie: Heinz Siebeneicher (68) und Hansy Vogt (35) alias „Frau Wäber“ präsentieren im Fernseh-Regionalprogramm des Südwestrundfunks (SWR) die Volksmusik-Sendung „Fröhlicher Alltag“. Bundesweit schauen pro Sendung rund eine Million Menschen zu, wenn bei Siebeneicher und der Kunstfigur „Frau Wäber“ einmal im Monat die Stars der Volksmusik auf der Bühne stehen. In diesem Monat wird die Sendung zehn Jahre alt. „Der Fröhliche Alltag mit einem durchschnittlichen Marktanteil von zwölf Prozent ist eine der erfolgreichsten Sendungen im Südwest-Fernsehen“, sagt SWR-Unterhaltungschef Rainer Matheis. Sendungen mit Volksmusik erreichten im Fernsehen beachtliche Quoten, deshalb werde der SWR in seinem TV-Programm auch zukünftig auf Schlager und Volksmusik setzen. „Unterhaltung ist, was unterhält“, sagt Matheis. Weil für ein breites Publikum auch ein breites Programm angeboten werden müsse, dürfe die Volksmusik nicht verteuftelt werden.

„Wir bieten eine Art Unterhaltung, die leicht und gut verdaulich ist“, sagt Siebeneicher, der bürgerlich Heinz Zipperer heißt und die Volksmusiksparte des SWR seit 30 Jahren auch im Radio vertritt. Mit einer Mischung aus Musik, Humor und Nostalgie werde versucht, Freude zu vermitteln. „Wir wollen den Leuten ermöglichen, dass sie für ein paar Stunden die Sorgen des Alltags vergessen können“, sagt Siebeneicher. Neben der Musik spiele der Humor die Hauptrolle. Seit Herbst 1998 ist dafür nicht



HEINZ SIEBENEICHER UND „FRAU WÄBER“ alias Hansy Vogt sorgen seit zehn Jahren immer freitags mit ihrer Sendung „Fröhlicher Alltag“ für gute Laune.
Foto: dpa

mehr nur Siebeneicher alleine verantwortlich. Hansy Vogt, seit zehn Jahren Frontmann der Volksmusikgruppe „Die Feldberger“, tritt in jeder Sendung verkleidet als schrullige Schwarzwald-Bäuerin „Frau Wäber“ auf. „Ich verkörpere eine Figur, die ein bisschen naiv, bauernschlau und schusselig daherkommt, aber trotzdem diesen typischen Landfrauencharakter aus Baden-Württemberg zeigt“, sagt Vogt.

Mit ihren Sketchen seien sie unschlagbar, meinen Siebeneicher und Vogt übereinstimmend. „Wir sind uns für nichts zu schade.“ Doch hinter der Comedy stecke harte Arbeit. „Manchmal sinnieren wir in der Redaktion stundenlang über einen Gag“, sagt Vogt. Doch eine Erfolgsgarantie gebe es nicht. „Die Menschen zum Lachen zu bringen ist eine schwer kalkulierbare Arbeit“, sagt er. „Die Mischung aus Brauchtum, Blasmusik, Schlager und Volksmusik hat sich bewährt“, meint Siebeneicher. In der Sendung treten Künstler auf, die in der Branche Rang und Namen haben. Von den Wildecker Herzububen über Freddy Quinn und Tony Marshall, Roland Kaiser, Heino, Walter Scholz und Roberto Blanco bis hin zu den Geschwistern Hofmann, den Flippers, Klostertalern und den Paldauern waren in den vergangenen zehn Jahren alle bekannten Künstler zu Gast.

Produziert wird die Sendung abwechselnd an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, bislang waren es 61 Städte und Gemeinden. Die Jubiläumssendung „10 Jahre Fröhlicher Alltag“ wird am 12. Juni in Hülben im Kreis Reutlingen aufgezichnet. Gesendet wird sie am Freitag, 20. Juni, um 20.15 Uhr im Südwest-Fernsehen.